

§ 1 Geltungsbereich, Form

- (1) Die vorliegenden Bedingungen gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden („Käufer“). Die Bedingungen gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (2) Die Bedingungen gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die Bedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- (3) Unsere Bedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Käufer im Rahmen der Bestellung auf seine AGB verweist und wir dem nicht ausdrücklich widersprechen.
- (4) Individuelle Vereinbarungen (zB Rahmenlieferverträge, Qualitätssicherungsvereinbarungen) und Angaben in unserer Auftragsbestätigung haben Vorrang vor diesen Bedingungen. Handelsklauseln sind im Zweifel gem. den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen Incoterms® in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung auszulegen.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (zB Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich abzugeben. Schriftlichkeit in Sinne dieser Bedingungen schließt Schrift- und Textform (zB Brief, E-Mail, Telefax) ein, wobei beim Versand elektronischer Dateien ausschließlich solche Formate akzeptiert werden, die keine Makros oder sonstigen ausführbaren Code enthalten können, insbesondere pdf-Dateien. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- (6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Bedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (zB Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten. Diese dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Eine Weitergabe an Dritte bedarf unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.
- (2) Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Ein Recht auf Stornierung des Auftrages besteht vorbehaltlich der Rechte des Käufers aus § 7 nicht. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 4 Wochen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen.
- (3) Die Annahme kann entweder schriftlich (zB durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.

§ 3 Lieferfrist und Lieferverzug

- (1) Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Ihre Einhaltung durch uns setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen uns und dem Käufer geklärt sind und der Käufer alle ihm obliegenden Verpflichtungen, wie z.B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen.
- (2) Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten. Nichtverfügbarkeit der Leistung liegt beispielsweise vor bei nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, bei sonstigen Störungen in der Lieferkette etwa aufgrund höherer Gewalt oder wenn wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.
- (3) Der Käufer kann uns acht Wochen nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist erstmals auffordern zu liefern. Erst mit dem Zugang dieser Aufforderung geraten wir in Lieferverzug. In diesem Fall kann der Käufer pauschalieren Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- (4) Die Rechte des Käufers gem. § 9 dieser Bedingungen und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (zB aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

§ 4 Lieferung, Gefährübergang, Abnahme, Annahmeverzug

- (1) Wir haben die Ware FCA (Incoterms 2020) an unserer Niederlassung in Ennepetal zu liefern, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- (2) Wir benachrichtigen den Käufer, sobald die Ware fertig zum Verladen ist. Der Käufer hat die Abholung durch einen Frachtführer gemäß FCA (Incoterms 2020) innerhalb von 14 Kalendertagen nach Benachrichtigung sicherzustellen. Nach Ablauf dieser 14 Kalendertage gerät der Käufer automatisch in Annahmeverzug.
- (3) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefährübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.
- (4) Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (zB Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung von 0,5% des Nettopreises (Lieferwert) pro Kalenderwoche, insgesamt jedoch höchstens 10% des Lieferwerts, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware.

Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Unsere Preise gelten mangels besonderer Vereinbarung ab Werk einschließlich Verladung im Werk (FCA), jedoch ausschließlich Verpackung und Entladung. Zu den Preisen kommt die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.
- (2) Beim Versendungskauf (§ 4 Abs. 1) trägt der Käufer die Transportkosten ab Werk und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer.
- (3) Mangels besonderer Vereinbarung ist die Zahlung frei Zahlstelle von uns ohne jeden Abzug zu leisten, und zwar bei Auftragswerten über 100.000 € wie folgt:
 - 1/3 Anzahlung nach Eingang der Auftragsbestätigung,
 - 1/3 sobald dem Käufer mitgeteilt ist, dass der Vertragsgegenstand versandbereit sind,
 - Der Restbetrag innerhalb eines Monats nach Gefährübergang.

Bei Auftragswerten unter 100.000 € ist das Zahlungsziel 30 Tage netto.

- (4) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfristen kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- (5) Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 dieser Bedingungen unberührt.
- (6) Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (zB durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unverwertbarer Sachen (Einzelanfertigungen) können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrllichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.
- (2) Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (zB Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen.
- (3) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und/oder die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts herauszuverlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Ware herauszuverlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Zahl der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- (4) Der Käufer ist bis auf Widerruf gem. unten (c) befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.
 - (a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.
 - (b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gem. vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
 - (c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. Abs. 3 geltend machen. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem sind wir in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.
 - (d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 7 Mängelansprüche des Käufers

- (1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die Rechte des Käufers aus gesondert abgegebenen Garantien insbesondere seitens des Herstellers.
- (2) Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit und die vorausgesetzte Verwendung der Ware (einschließlich Zubehör und Anleitungen) getroffene Vereinbarung. Als Beschaffenheitsvereinbarung in diesem Sinne gelten alle Produktbeschreibungen und Herstellerangaben, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder von uns (insbesondere in Katalogen oder auf unserer Internet-Homepage) zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses öffentlich bekannt gemacht waren. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 3 BGB). Öffentliche Äußerungen des Herstellers oder in seinem Auftrag insbes. in der Werbung oder auf dem Etikett der Ware gehen dabei Äußerungen sonstiger Dritter vor.
- (3) Bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten schulden wir eine Bereitstellung und ggf. eine Aktualisierung der digitalen Inhalte nur, soweit sich dies ausdrücklich aus einer Beschaffenheitsvereinbarung gem. Abs. 2 ergibt. Für öffentliche Äußerungen des Herstellers und sonstiger Dritter übernehmen wir insoweit keine Haftung.
- (4) Wir haften grundsätzlich nicht für Mängel, die der Käufer bei Vertragsschluss kennt oder grob fahrlässig nicht kennt (§ 442 BGB). Weiterhin setzen die Mängelansprüche des Käufers voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Anzeigepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Bei zum Einbau oder sonstigen

Weiterverarbeitung bestimmten Waren hat eine Untersuchung in jedem Fall unmittelbar vor der Verarbeitung zu erfolgen. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen. Bei einer zum Einbau, zur Anbringung oder Installation bestimmten Ware gilt dies auch dann, wenn der Mangel infolge der Verletzung einer dieser Pflichten erst nach der entsprechenden Verarbeitung offenbar wurde; in diesem Fall bestehen insbesondere keine Ansprüche des Käufers auf Ersatz entsprechender Kosten ("Aus- und Einbaukosten").

(5) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Ist die von uns gewählte Art der Nacherfüllung im Einzelfall für den Käufer unzumutbar, kann er sie ablehnen. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

(6) Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

(7) Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache auf unser Verlangen nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben; einen Rückgabeanpruch hat der Käufer jedoch nicht. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau, die Entfernung oder Desinstallation der mangelhaften Sache noch den Einbau, die Anbringung oder die Installation einer mangelfreien Sache, wenn wir ursprünglich nicht zu diesen Leistungen verpflichtet waren; Ansprüche des Käufers auf Ersatz entsprechender Kosten ("Aus- und Einbaukosten") bleiben unberührt.

(8) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung und diesen Bedingungen, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Käufer die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten ersetzt verlangen, wenn der Käufer wusste oder hätte erkennen können, dass tatsächlich kein Mangel vorliegt.

(9) In dringenden Fällen, zB bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Käufer das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme sind wir unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

(10) Wenn eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer nach den gesetzlichen Vorschriften vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

(11) Ansprüche des Käufers auf Aufwendungsersatz gem. § 445a Abs. 1 BGB sind ausgeschlossen, es sei denn, der letzte Vertrag in der Lieferkette ist ein Verbrauchsgüterkauf (§§ 478, 474 BGB) oder ein Verbrauchervertrag über die Bereitstellung digitaler Produkte (§§ 445c S. 2, 327 Abs. 5, 327u BGB). Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284 BGB) bestehen auch bei Mängeln der Ware nur nach Maßgabe nachfolgender §§ 9 und 10.

§ 8 Schutzrechte

(1) Der Verkäufer steht nach Maßgabe dieses § 8 dafür ein, dass der Liefergegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.

(2) In dem Fall, dass der Liefergegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird der Verkäufer nach seiner Wahl und auf seine Kosten den Liefergegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Auftraggeber durch Abschluss eines Lizenzvertrages mit dem Dritten das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt dem Verkäufer dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Auftraggeber berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Auftraggebers unterliegen den Beschränkungen des § 9 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.

(3) Bei Rechtsverletzungen durch vom Verkäufer gelieferte Produkte anderer Hersteller wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Auftraggebers geltend machen oder an den Auftraggeber abtreten. Ansprüche gegen den Verkäufer bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe dieses § 8 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, bspw. aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.

§ 9 Sonstige Haftung

(1) Soweit sich aus diesen Bedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (zB Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

(3) Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen (auch zu ihren Gunsten), deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen wurde und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

(4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 650, 648 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 10 Verjährung

(1) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.

(2) Handelt es sich bei der Ware um eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist

gem. der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB).

(3) Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 9 Abs. 2 S. 1 und S. 2 (a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 11 Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese Bedingungen und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Käufer Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Ennepetal. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gem. diesen Bedingungen bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

Stand: Februar 2025

§ 1 Scope of Application, Form

- (1) These Terms and Conditions apply to all our business relationships with our customers ("Buyer"). The Terms and Conditions shall only apply if the Buyer is an entrepreneur (Section 14 of the German Civil Code (BGB)), a legal entity under public law or a special fund under public law.
- (2) The Terms and Conditions shall apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable Goods ("Goods"), irrespective of whether we manufacture the Goods ourselves or purchase them from suppliers (Sections 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the Terms and Conditions in the version valid at the time of the Buyer's order or in any case in the version last communicated to him in text form shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without us having to refer to them again in each individual case.
- (3) Our Terms and Conditions apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Buyer shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly agreed to their validity. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if the Buyer refers to his General Terms and Conditions in the context of the order and we do not expressly object to them.
- (4) Individual agreements (e.g. framework supply agreements, quality assurance agreements) and information in our order confirmation shall take precedence over these terms and conditions. In case of doubt, commercial clauses shall be interpreted in accordance with the Incoterms® issued by the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version valid at the time of conclusion of the contract.
- (5) Legally relevant declarations and notifications by the Buyer in relation to the contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects, withdrawal or reduction) must be made in writing. Written form within the meaning of these provisions includes written and text form (e.g. letter, e-mail, fax), whereby, when sending electronic files, only those formats that do not contain macros or other executable code are accepted, in particular pdf files. Legal formal requirements and further evidence, in particular in the event of doubt as to the legitimacy of the person making the declaration, remain unaffected.
- (6) References to the validity of statutory provisions are for clarification purposes only. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these Terms and Conditions.

§ 2 Conclusion of Contract

- (1) Our offers are subject to change and non-binding. This shall also apply if we have provided the Buyer with catalogs, technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, references to DIN standards), other product descriptions or documents - also in electronic form - to which we reserve ownership rights and copyrights. These may not be made accessible to third parties. Any disclosure to third parties requires our express written consent.
- (2) The order of the Goods by the Buyer shall be deemed a binding contractual offer. There is no right to cancel the order, subject to the Buyer's rights under § 7. Unless otherwise stated in the order, we are entitled to accept this contractual offer within 4 weeks of its receipt by us.
- (3) Acceptance can be declared either in writing (e.g. by order confirmation) or by delivery of the Goods to the Buyer.

§ 3 Delivery Period and Delay in Delivery

- (1) The delivery period shall be agreed individually or specified by us upon acceptance of the order. Our adherence to the delivery period is subject to the condition that all commercial and technical questions between us and the Buyer have been clarified and that the Buyer has fulfilled all obligations incumbent upon him, such as the provision of the necessary official certificates or approvals or the payment of a deposit. If this is not the case, the delivery time shall be extended accordingly.
- (2) If we are unable to meet binding delivery deadlines for reasons for which we are not responsible (non-availability of the performance), we shall inform the Buyer of this immediately and at the same time inform the Buyer of the expected new delivery deadline. If the performance is also not available within the new delivery period, we shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part; we shall immediately reimburse any consideration already paid by the Buyer. Non-availability of the performance exists, for example, in the event of late delivery by our suppliers, if we have concluded a congruent hedging transaction, in the event of other disruptions in the supply chain, for example due to force majeure or if we are not obliged to procure in individual cases.
- (3) After a non-binding delivery date or a non-binding delivery period has been exceeded by eight weeks, the Buyer shall be entitled for the first time to request delivery. We shall only be deemed to be in default of delivery upon receipt of this request. In this case, the Buyer shall be entitled to demand liquidated damages for the loss caused by the delay. The liquidated damages shall be 0.5% of the net price (delivery value) for each full calendar week of delay, but not more than a total of 5% of the delivery value of the Goods delivered late. We reserve the right to prove that the Buyer has not incurred any damage at all or only a significantly lower damage than the above liquidated damages.
- (4) The rights of the Buyer pursuant to § 9 of these Terms and Conditions and our statutory rights, in particular in the event of an exclusion of the obligation to perform (e.g. due to impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent performance), shall remain unaffected.

§ 4 Delivery, Transfer of Risk, Acceptance, Default of Acceptance

- (1) We shall deliver the Goods FCA (Incoterms 2020) to our branch in Ennepetal (Germany), which is also the place of performance for the delivery and any subsequent performance. At the Buyer's request and expense, the Goods will be shipped to another destination (sale to destination). Unless otherwise agreed, we shall be entitled to determine the type of shipment (in particular transport company, shipping route, packaging) ourselves.
- (2) We shall notify the Buyer as soon as the Goods are ready for loading. The Buyer must ensure collection by a carrier in accordance with FCA (Incoterms 2020) within 14 calendar days of notification. After expiry of these 14 calendar days, the Buyer shall automatically be in default of acceptance.
- (3) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods shall pass to the Buyer at the latest upon handover. In the case of sale by dispatch, however, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods as well as the risk of delay shall already pass upon delivery of the Goods to the forwarding agent, the carrier or the person or institution otherwise designated to carry out the shipment. If acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. The statutory provisions of the law on contracts for work and services shall also apply accordingly to any agreed acceptance. If the Buyer is in default of acceptance, this shall be deemed equivalent to handover or acceptance.
- (4) If the Buyer is in default of acceptance, fails to cooperate or if our delivery is delayed for other reasons for which the Buyer is responsible, we shall be entitled to demand compensation for the resulting damage including additional expenses (e.g. storage costs). For this we charge a lump sum compensation of 0.5% of the net price (delivery value) per calendar week, but not more than 10% of the delivery value in total, beginning with the delivery deadline or - in the absence of a delivery deadline - with the notification that the Goods are ready for dispatch. Proof of higher damages and our statutory claims (in particular reimbursement of additional expenses, reasonable compensation, termination) shall remain unaffected; however, the lump sum shall be offset against further monetary claims. The Buyer shall be entitled to prove that we have incurred no loss at all or only a significantly lower loss than the above lump sum.

§ 5 Prices and Terms of Payment

- (1) Unless otherwise agreed, our prices are ex works including loading at the factory (FCA) but excluding packaging and unloading. Value added tax at the respective statutory rate shall be added to the prices.
- (2) In the case of sale by delivery to a place other than the place of performance (§ 4 para. 1), the Buyer shall bear the transport costs ex works and the costs of any transport insurance requested by the Buyer. Any customs duties, fees, taxes and other public charges shall be borne by the Buyer.
- (3) In the absence of a special agreement, payment shall be made free paying agent of ours without any deduction, as follows for order values over € 100,000:
 - 1/3 down payment after receipt of the order confirmation,
 - 1/3 as soon as the Buyer is informed that the subject matter of the contract is ready for shipment,
 - The remaining amount within one month of the transfer of risk.

For order values under € 100,000, the payment term is 30 days net.

- (4) The Buyer shall be in default upon expiry of the above payment deadlines. During the period of default, interest shall be charged on the purchase price at the applicable statutory default interest rate. We reserve the right to assert further claims for damages caused by default. Our claim to commercial maturity interest (§ 353 HGB) against merchants remains unaffected.
- (5) The Buyer shall only be entitled to rights of set-off or retention to the extent that his claim has been legally established or is undisputed. In the event of defects in the delivery, the Buyer's counter-rights shall remain unaffected, in particular pursuant to § 7 para. 6 sentence 2 of these Terms and Conditions.
- (6) If it becomes apparent after conclusion of the contract (e.g. through an application for the opening of insolvency proceedings) that our claim to the purchase price is jeopardized by the Buyer's inability to pay, we shall be entitled to refuse performance in accordance with the statutory provisions and - if necessary after setting a deadline - to withdraw from the contract (Section 321 BGB). In the case of contracts for the manufacture of non-fungible Goods (custom-made products), we may declare our withdrawal immediately; the statutory provisions on the dispensability of setting a deadline shall remain unaffected.

§ 6 Retention of title

- (1) We reserve title to the Goods sold until full payment of all our present and future claims arising from the purchase contract and an ongoing business relationship (secured claims).
- (2) The Goods subject to retention of title may not be pledged to third parties or assigned as security before full payment of the secured claims. The Buyer must inform us immediately in writing if an application is made to open insolvency proceedings or if third parties seize the Goods belonging to us (e.g. seizures).
- (3) If the Buyer acts in breach of contract, in particular in the event of non-payment of the purchase price due, we shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand the return of the Goods on the basis of the retention of title. The demand for the return of the Goods does not at the same time include the declaration of withdrawal; we are rather entitled to demand only the return of the Goods and reserve the right to withdraw from the contract. If the Buyer does not pay the purchase price due, we may only assert these rights if we have previously set the Buyer a reasonable deadline for payment without success or if setting such a deadline is dispensable according to the statutory provisions.
- (4) Until revoked in accordance with (c) below, the Buyer is authorized to resell and/or process the Goods subject to retention of title in the ordinary course of business. In this case, the following provisions shall apply in addition.
 - (a) The retention of title shall extend to the full value of the products resulting from the processing, mixing or combining of our Goods, whereby we shall be deemed to be the manufacturer. If, in the event of processing, mixing or combining with Goods of third parties, their right of ownership remains, we shall acquire co-ownership in proportion to the invoice values of the processed, mixed or combined Goods. In all other respects, the same shall apply to the resulting product as to the Goods delivered under retention of title.
 - (b) The Buyer hereby assigns to us as security the claims against third parties arising from the resale of the Goods or the product in total or in the amount of our possible co-ownership share in accordance with above paragraph. We accept the assignment. The obligations of the Buyer mentioned in paragraph 2 shall also apply in consideration of the assigned claims.
 - (c) The Buyer shall remain authorized to collect the claim in addition to us. We undertake not to collect the claim as long as the Buyer meets his payment obligations to us, there is no deficiency in his ability to pay and we do not assert the retention of title by exercising a right in accordance with paragraph 3. If this is the case, however, we can demand that the Buyer informs us of the assigned claims and their debtors, provides all information necessary for collection, hands over the relevant documents and informs the debtors (third parties) of the assignment. In this case, we are also entitled to revoke the Buyer's authorization to resell and process the Goods subject to retention of title.
 - (d) If the realizable value of the securities exceeds our claims by more than 10%, we shall release securities of our choice at the Buyer's request.

§ 7 Claims for Defects of the Buyer

- (1) The statutory provisions shall apply to the rights of the Buyer in the event of material defects and defects of title (including incorrect and short delivery as well as improper assembly/installation or defective instructions), unless otherwise specified below. In all cases, the Buyer's rights arising from separately issued guarantees, in particular on the part of the manufacturer, shall remain unaffected.
- (2) The basis of our liability for defects is above all the agreement reached on the quality and intended use of the Goods (including accessories and instructions). All product descriptions and manufacturer's specifications which are the subject of the individual contract or which were made public by us (in particular in catalogs or on our Internet homepage) at the time of conclusion of the contract shall be deemed to be an agreement on quality in this sense. Insofar as the quality has not been agreed, it shall be assessed in accordance with the statutory provisions whether a defect exists or not (Section 434 (3) BGB). Public statements made by the manufacturer or on its behalf, in particular in advertising or on the label of the Goods, shall take precedence over statements made by other third parties.
- (3) In the case of Goods with digital elements or other digital content, we shall only be obliged to provide and, if applicable, update the digital content insofar as this expressly results from a quality agreement in accordance with para. 2. In this respect, we assume no liability for public statements made by the manufacturer or other third parties.
- (4) In principle, we shall not be liable for defects which the Buyer is aware of or is grossly negligent in not being aware of when the contract is concluded (§ 442 BGB). Furthermore, the Buyer's claims for defects presuppose that he has complied with his statutory inspection and notification obligations (§§ 377, 381 HGB). In the case of Goods intended for installation or other further processing, an inspection must always be carried out immediately prior to processing. If a defect becomes apparent upon delivery, inspection or at any later point in time, we are to be notified of this in writing without delay. In any case, obvious defects must be notified in writing within 7 working days of delivery and notification of any defects not recognizable during the inspection must be made within the same period of time from the date of discovery. If the Buyer fails to properly inspect the goods and/or notify us of any defects, we shall not be liable for any defects that are not notified, not notified in time or not notified properly, in accordance with the statutory provisions. In the case of Goods intended for assembly, mounting or installation, this shall also apply if the defect only became apparent after the corresponding processing as a result of a breach of one of these obligations; in this case, in particular, the Buyer shall have no claims for reimbursement of corresponding costs ("removal and installation costs").
- (5) If the delivered item is defective, we may initially choose whether to provide subsequent performance by remedying the defect (subsequent improvement) or by delivering a defect-free item (replacement delivery). If the

type of subsequent performance chosen by us is unreasonable for the Buyer in the individual case, he may reject it. Our right to refuse subsequent performance under the statutory conditions remains unaffected.

(6) We are entitled to make the subsequent performance owed dependent on the Buyer paying the purchase price due. However, the Buyer shall be entitled to retain a reasonable part of the purchase price in proportion to the defect.

(7) The Buyer shall give us the time and opportunity required for the subsequent performance owed, in particular to hand over the rejected Goods for inspection purposes. In the event of a replacement delivery, the Buyer shall return the defective item to us at our request in accordance with the statutory provisions; however, the Buyer shall not be entitled to return the item. Subsequent performance shall not include the dismantling, removal or disassembly of the defective item or the installation, attachment or assembly of a defect-free item if we were not originally obliged to perform these services; the Buyer's claims for reimbursement of corresponding costs ("dismantling and assembly costs") shall remain unaffected.

(8) We shall bear or reimburse the expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labor and material costs and, if applicable, dismantling and installation costs, in accordance with the statutory provisions and these Terms and Conditions, if a defect actually exists. Otherwise, we may demand reimbursement from the Buyer for the costs incurred as a result of the unjustified request to remedy the defect if the Buyer knew or could have recognized that there was in fact no defect.

(9) In urgent cases, e.g. if operational safety is jeopardized or to prevent disproportionate damage, the Buyer shall have the right to remedy the defect himself and to demand compensation from us for the expenses objectively required for this purpose. We must be notified immediately, if possible in advance, of any such self-remedy. The right of self-remedy does not exist if we would be entitled to refuse a corresponding subsequent performance in accordance with the statutory provisions.

(10) If a reasonable deadline to be set by the Buyer for subsequent performance has expired unsuccessfully or is dispensable in accordance with the statutory provisions, the Buyer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price in accordance with the statutory provisions. In the case of an insignificant defect, however, there is no right of withdrawal.

(11) Claims of the Buyer for reimbursement of expenses pursuant to § 445a para. 1 BGB are excluded, unless the last contract in the supply chain is a consumer Goods purchase (§§ 478, 474 BGB) or a consumer contract for the provision of digital products (§§ 445c sentence 2, 327 para. 5, 327u BGB). Claims of the Buyer for damages or reimbursement of futile expenses (§ 284 BGB) shall only exist in accordance with the following §§ 9 and 10, even if the Goods are defective

§ 8 Industrial Property Rights

(1) The Seller warrants in accordance with this § 8 that the delivery item is free from industrial property rights or copyrights of third parties. Each contracting party shall immediately notify the other contracting party in writing if claims are asserted against it due to the infringement of such rights.

(2) In the event that the delivery item infringes an industrial property right or copyright of a third party, the seller shall, at his own discretion and at his expense, modify or replace the delivery item in such a way that no rights of third parties are infringed, but the delivery item continues to fulfill the contractually agreed functions, or procure the right of use for the customer by concluding a license agreement with the third party. If the seller does not succeed in doing so within a reasonable period of time, the Buyer is entitled to withdraw from the contract or to reduce the purchase price appropriately. Any claims for damages on the part of the Buyer are subject to the limitations of § 9 of these General Terms and Conditions of Delivery.

(3) In the event of infringements of rights by products of other manufacturers supplied by the Seller, the Seller shall, at its own discretion, assert its claims against the manufacturers and upstream suppliers for the account of the Buyer or assign them to the Buyer. In such cases, claims against the Seller shall only exist in accordance with this § 8 if the judicial enforcement of the aforementioned claims against the manufacturers and upstream suppliers was unsuccessful or has no prospect of success, e.g. due to insolvency.

§ 9 Other liability

(1) Unless otherwise stated in these terms and conditions, including the following provisions, we shall be liable in the event of a breach of contractual and non-contractual obligations in accordance with the statutory provisions.

(2) We shall be liable for damages - irrespective of the legal grounds - within the scope of fault-based liability in cases of intent and gross negligence. In the event of simple negligence, we shall only be liable, subject to statutory limitations of liability (e.g. care in our own affairs; insignificant breach of duty), for

a) for damages resulting from injury to life, body or health,

b) for damages arising from the breach of a material contractual obligation (obligation whose fulfillment is essential for the proper execution of the contract and on whose compliance the contractual partner regularly relies and may rely); in this case, however, our liability is limited to compensation for the foreseeable, typically occurring damage.

(3) The limitations of liability resulting from paragraph 2 shall also apply to third parties and in the event of breaches of duty by persons (including in their favor) whose fault we are responsible for in accordance with statutory provisions. They shall not apply if a defect has been fraudulently concealed or a guarantee for the quality of the Goods has been assumed and for claims of the Buyer under the Product Liability Act.

(4) The Buyer may only withdraw from or terminate the contract due to a breach of duty that does not consist of a defect if we are responsible for the breach of duty. A free right of termination of the Buyer (in particular according to §§ 650, 648 BGB) is excluded. In all other respects, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

§ 10 Statute of Limitations

(1) Notwithstanding Section 438 (1) No. 3 BGB, the general limitation period for claims arising from material defects and defects of title shall be one year from delivery. If acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance.

(2) If the Goods are an item that has been used for a building in accordance with its normal use and has caused its defectiveness (building material), the limitation period shall be 5 years from delivery in accordance with the statutory regulation (§ 438 para. 1 no. 2 BGB). Other special statutory provisions on the limitation period remain unaffected (in particular § 438 Para. 1 No. 1, Para. 3, §§ 444, 445b BGB).

(3) The above limitation periods of the law on sales shall also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the Buyer based on a defect of the Goods, unless the application of the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) would lead to a shorter limitation period in individual cases. The Buyer's claims for damages pursuant to § 9 para. 2 sentence 1 and sentence 2 (a) and pursuant to the Product Liability Act shall become time-barred exclusively in accordance with the statutory limitation periods.

§ 11 Choice of Law and Place of Jurisdiction

(1) These Terms and Conditions and the contractual relationship between us and the Buyer shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany to the exclusion of international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Buyer is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive - also international - place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be our registered office in Ennepetal, Germany. The same applies if the Buyer is an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB. However, in all cases we are also entitled to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these terms and

conditions or an overriding individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Buyer. Overriding statutory provisions, in particular regarding exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.

Status: February 2025